

Saucoorts Einnahme sehr bedeutungsvoll!

Die französische Front vor Verdun wird von den Deutschen in systematischer Weise aufgerollt

11 franz. Offiziere und 531 Mann gefangen!

Offizieller deutscher Bericht. Berlin, 7. April, über London. Ueber die Einnahme des Dorfes Saucoort hat der deutsche Große Generalstab folgenden Bericht herausgegeben: Westlich von der Maas...

Roosevelt würde nicht „nein“ sagen!

Bedingungen, unter denen er als Präsidentschaftskandidat auftreten würde.

Ohne sich geradezu als Kandidat für die republikanische Präsidentschaftskandidatur zu erklären, verkündete Roosevelt gestern einigen befreundeten Politikern gegenüber die Bedingungen, unter denen er eine solche Nominierung annehmen würde.

Einem Kongress-Kandidaten und Delegaten zur republikanischen National-Konvention, der sagte, er würde vielleicht zu dem Schluss gelangen, daß die Republikaner ihn nominieren müßten, erklärte Teddy, dies nicht zu tun, wenn er irgend einen Zweifel über die Sache habe, und glaubt, daß es nicht im Interesse der republikanischen Partei und der Ver. Staaten das Beste sei.

Wie der Engländer lügen. In den amtlichen Pariser Mitteilungen über den Verlauf der Schlacht bei Verdun hieß es vor einigen Tagen unter anderem: „Die Presse stellt fest, daß die Deutschen 75.000 Mann Verluste zugeben.“

Der einzige Weg, den Frieden unter ehrenhaften Bedingungen halten zu können, ist: Im Voraus darauf bereit zu sein, mit seiner Armee und Flotte, jedoch, wenn er irgend etwas hat, die Welt weiß, daß er sich nicht im Voraus vorbereitet. Ich bin nicht für Krieg; im Gegenteil, ich verabsichere einen ungeduldeten oder nur halb angelegenen Krieg; und ich würde jedes ehrenhafte Mittel anwenden, um selbst einen gerechten Krieg zu vermeiden.

Es wird offen zugegeben, daß diese Erklärungen „Lobby“ umgebenheit zum Bewerber um die republikanische Präsidentschaftskandidatur machen, und man erwartet jetzt einen weiteren Kampf für die Wahl, da die Nominierung erfolgt.

Zeppelin-Razzias und kein Ende!

Die Luftkrieger fliegen noch ausdauernd und richten wieder großen Schaden an.

Berlin, 7. April. (Zuntenbericht) flitzerfliegen nachts scheid? Die Admiralität meldet, daß deutsche Marineflugzeuge in der Nacht des 6. April wieder nach England hinüberkreuzten und eine Küstenbatterie in der Nähe von Hull zum Schweigen brachten und große Eisenwerke zerstörten.

Ein wichtiger Erfolg. Berlin, 7. April. (Zuntenbericht). Die Heberische Nachrichtenagentur meldet, daß die Zeitungen Deutschlands auf die große Bedeutung der Einnahme des Dorfes Saucoort verweisen. Sie sagen, daß das Dorf ungemein stark befestigt war.

Briten in Angst.

London, 7. April. — Die Eroberung der stark befestigten französischen Stellungen bei Saucoort und die Eroberung der Stadt selbst hat hier große Abregung hervorgerufen. Alle französischen Stellungen in jenem Abschnitt sind jetzt von den Deutschen schwer bedroht.

Italiener müssen wieder weichen!

Deutlicher entziehen Italiener östlich von Selz gelegene Stellungen.

Berlin, 7. April. (Zuntenbericht) Das österreich-ungarische Kriegsamt meldet, daß die Italiener aus ihren östlich von Selz befindlichen Stellungen vertrieben wurden. Österreich-ungarische Truppen hatten diese Stellungen bereits früher inne.

Briten kapern schwed. Frigate-Dampfer.

Kopenhagen, 7. April. — Drei schwedische Fernpostdampfer, Sagan, Hera und Olof, die nach Deutschland bestimmt waren und deren Kapitän ein Wert von einer Million Kronen hatte, wurden von den Briten gefaßt.

2 Engländer müssen daran glauben.

London, 7. April. — Ein Telegramm aus Athen an die „Daily Mail“ erklärt, daß ein großer Transportdampfer der Allierierten an der Westküste Griechenlands versenkt worden ist. Der Verlust an Menschenleben soll sehr bedeutend sein.

Neue Anfrage bei deutscher Regierung!

Diesmal wegen Verletzung des „Eagle Point“; noch keine Antwort von Deutschland.

Berlin, 7. April, über London. Der amerikanische Botschafter hat wiederum eine Anfrage wegen Verletzung unbesetzter Schiffe an die deutsche Regierung gerichtet. Diefelbe betrifft diesmal den kürzlich in Queenstown versenkten Dampfer „Eagle Point“, und der Botschafter bittet in derselben um eine Erklärung, ob der betreffende Dampfer das Opfer eines deutschen Landboots gewesen.

Nach keine Antwort von Deutschland.

Washington, 7. April. — Im hiesigen Staatsamt ist bisher noch keine Antwort betriebs der Verletzung des „Eagle Point“ aus Deutschland eingetroffen. Man glaubt auch nicht, daß dieselbe vor nächster Woche eintreffen wird.

Senat stimmt für Freiwilligen-Armee!

Majorität beträgt allerdings nur zwei Stimmen; endgültige Annahme fraglich.

Washington, 7. April. — Mit nur zwei Stimmen Mehrheit entschied sich der Senat gestern für die Verabschiedung derjenigen Bestimmung in der Armee-Vorlage, welche die Bildung einer Freiwilligen-Armee als Reserve für das stehende Heer vorsieht.

Fleischkarten für Bayern und Sachsen!

Berlin, 7. April, über London. — Vom 7. bis 14. April ab werden in Bayern und Sachsen Fleischkarten ausgegeben werden, und zwar zu 150 Gramm (1/2 Pfund) pro Kopf und Tag, mit Ausnahme zweier fleischloser Tage in jeder Woche.

Wahnenhäuser flüchtigen.

Wester City, Mo., 7. April. — Roy W. Clark, Superintendent der Crooked Creek Railroad & Coal Co., wird seit einer Woche vermisst. Eine Untersuchung der Geschäftsbücher hat ergeben, daß der flüchtige Beamte etwa \$2,000, wenn nicht noch mehr, unterschlagen hat.

Leichenräuber.

Chico, D., 7. April. — Bei den Leichen der 28 bei dem Bahnhofsbrand in Amherst im vergangenen Woche ums Leben gekommenen Personen sind im Ganzen nur \$11.000 Bargeld und überaus wenige Schmuckgegenstände vorgefunden worden.

Wetterbericht.

Zur Omaha und Umgebung: Teilweise bewölkt heute abend und Samstag, starker Regen am Sonntag.

Recht seine Leute, diese Engländer!

Verheiratete Männer bilden Ausschüsse, um ledige militärische Drückberger zu denunzieren.

London, 7. April. — Der Earl von Derby hat einen ihm von dem Verband der eingeschriebenen verheirateten Männer unterbreiteten Vorschlag gutgeheißen, demzufolge die Mitglieder dieses Verbandes sich überall im Lande zu Ausschüssen organisieren sollten, um den örtlichen Rekrutierungsbeamten bei der Ausfindigmachung lediger Militärschlichter und deren Einreihung in die Armee behilflich zu sein.

Bulgarien baut eine starke Flotte!

Berlin, 7. April, über London. — Das bulgarische Heeresamt veröffentlicht einen Bericht seines in Baranowitsch am Schwarzen Meer, weilenden Korrespondenten, in welchem es unter anderem heißt, daß die dort in Garnison liegenden bulgarischen Truppen unter dem Oberbefehl eines deutschen Generals stehen; dessen Stabschef ist ein deutscher Oberstleutnant.

Chinesische Rebellen nehmen Swatow ein!

Chinesische Dampfergesellschaft weigert sich, Regierungstruppen zu transportieren.

Amoy, 7. April. — Revolutionäre Streitkräfte haben von der wichtigen Stadt Swatow vollständigen Besitz ergriffen. Das Geschäft stockt völlig, und die eingeborene Bevölkerung befindet sich in größter Aufregung, da sie einen Angriff der Regierungstruppen von Canton aus befürchten.

Alkoholische Getränke.

San Francisco, Cal., 7. April. — Laut in hiesigen revolutionären chinesischen Kreisen eingetroffenen Nachrichten aus Shanghai hat sich die chinesische Schiffahrt- und Dampfer-Gesellschaft geweigert, die Truppen der Regierung vom Norden nach Canton zu befördern.

Wahnenhäuser flüchtigen.

Wester City, Mo., 7. April. — Roy W. Clark, Superintendent der Crooked Creek Railroad & Coal Co., wird seit einer Woche vermisst. Eine Untersuchung der Geschäftsbücher hat ergeben, daß der flüchtige Beamte etwa \$2,000, wenn nicht noch mehr, unterschlagen hat.

Leichenräuber.

Chico, D., 7. April. — Bei den Leichen der 28 bei dem Bahnhofsbrand in Amherst im vergangenen Woche ums Leben gekommenen Personen sind im Ganzen nur \$11.000 Bargeld und überaus wenige Schmuckgegenstände vorgefunden worden.

Wetterbericht.

Zur Omaha und Umgebung: Teilweise bewölkt heute abend und Samstag, starker Regen am Sonntag.

Willa soll 2000 Mann bei sich haben!

Im Barral Distrikt will er angeblich amerikanischen Streitkräften die Stirn bieten!

Propaganda für den Revoluzzer Diaz im Gange

El Paso, Tex., 7. April. — Hier heißt es, daß Willa 2000 Mann um sich versammelt habe und entschlossen ist, im Barral Distrikt den ihm verfolgenden amerikanischen Streitkräften ein Gefecht anzubieten. Die unter dem Befehl von Oberst Dobb stehende amerikanische Vorhut nähert sich dem Barral Distrikt. Die Nachricht, daß Willa 2000 Mann bei sich habe, hat hier überrascht, da es anfänglich hieß, daß er nur von einer kleinen Leibwache begleitet werde.

Präriebrand in Süd-Dakota!

Ferde und Rinder flammen zu hunderten in den Flammen umgekommen.

Colome, S. D., 7. April. — Ueber die fürchterlichen Präriebrände, welche Todd County und einen Teil von Tripp County diese Woche heimgesucht, sind hunderte Pferde und Rinder den Flammen zum Opfer gefallen, welche infolge eines heftigen Windes sich mit solcher Schnelligkeit verbreiteten, daß die Tiere sich nicht in Rettung bringen konnten. Der angerichtete Eigentumschaden ist ebenfalls sehr bedeutend.

Kanadas Kriegskosten.

Ottawa, Ont., 7. April. — Das kanadische Parlament soll \$250,000,000 für Kriegszwecke bewilligen. Laut den aufgestellten Berechnungen belaufen sich die täglichen Kriegskosten für Kanada auf über \$500,000. Sobald es die Bitterung erlaubt, sollen die neuen ausgebildeten Truppen in Konzentrationslagern zu größeren Übungen zusammengezogen werden.

Ausweis der deutschen Reichsbank.

Berlin, 7. April. (Zuntenbericht). — Der Heberischen Nachrichtenagentur zufolge lautete der letzte wöchentliche Bericht über den Stand der Deutschen Reichsbank wie folgt: Goldreserve, 2,460,000,000 Mark; eine Zunahme von 513,000 Mark; Wertpapiere und Schatzgutscheine, 8,112,000,000 Mark; Geld im Umlauf und Banknoten, 6,988,000,000 Mark; eine Zunahme von 614,000,000 Mark; Geldeinlagen, 4,357,000,000 Mark; eine Zunahme von 1,644,000,000 Mark. Die obigen Veränderungen wurden hauptsächlich durch den Vierteljahrsabschluss verursacht; am Auffallendsten ist die große Zunahme der Geldeinlagen, die der Vorbereitung zu Zahlungen für die neue Kriegsanleihe zuzuschreiben ist.

Ausweis der deutschen Reichsbank.

Berlin, 7. April. (Zuntenbericht). — Der Heberischen Nachrichtenagentur zufolge lautete der letzte wöchentliche Bericht über den Stand der Deutschen Reichsbank wie folgt: Goldreserve, 2,460,000,000 Mark; eine Zunahme von 513,000 Mark; Wertpapiere und Schatzgutscheine, 8,112,000,000 Mark; Geld im Umlauf und Banknoten, 6,988,000,000 Mark; eine Zunahme von 614,000,000 Mark; Geldeinlagen, 4,357,000,000 Mark; eine Zunahme von 1,644,000,000 Mark. Die obigen Veränderungen wurden hauptsächlich durch den Vierteljahrsabschluss verursacht; am Auffallendsten ist die große Zunahme der Geldeinlagen, die der Vorbereitung zu Zahlungen für die neue Kriegsanleihe zuzuschreiben ist.

Kauf gegen hohe Gasflammpreise.

Pittsburg, Pa., 7. April. — Die Automobilhändler haben in einer Massenversammlung die hohen Gasflammpreise verurteilt und beschlossen, Gasolin von auswärtigen Gesellschaften zu kaufen und es in Pittsburg an die Verbraucher zum Kostenpreis zu verkaufen.